



CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 27.05.2021

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Jörg Nathaus
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Die Verwaltung möge folgende Sachverhalte prüfen:

1. Ist eine Reaktivierung des stillgelegten Spielplatzes an der Kurneystraße in Nienberge vor dem Hintergrund der stattgefundenen städtischen Konsolidierungsmaßnahmen möglich?
2. Der ehemalige Spielplatz möge mit Bürgerbeteiligung vom Grünflächenamt zu einem generationsübergreifenden multifunktionalen Ort der Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren umgestaltet werden.

Begründung:

Die evangelische Lydia-Gemeinde wird auf dem 3.600 m² großen Grundstück das bisherige Gemeindezentrum durch drei Neubauten ersetzen (Öffentliche Berichtsvorlage V/1035/2020)

Das im neuen Zentrum entstehende Wohnraumangebot (Servicewohnungen, Tagespflege, Wohngruppe) wird sich ausschließlich an Seniorinnen und Senioren richten. Aufgrund der vorgesehenen sehr verdichteten Bebauung gibt es auf dem Grundstück keine hinreichenden Aufenthaltsbereiche bzw. Grünflächen. Der vorgesehene Garten ist wahrscheinlich gerade auskömmlich für den Aufenthalt der Wohngruppe mit einem besonderen Betreuungsbedarf.

Aufgrund der eingeschränkten Verkehrsfläche im Gartenbereich ist die Schaffung von Verweilangeboten im Grünen umso wichtiger. Aus diesem Grunde sollte der stillgelegte Spielplatz an der Kurneystraße reaktiviert und für eine multifunktionale Umgestaltung für Senioren und weitere Altersgruppen umgestaltet werden. Mobile Senioren im Service-Wohnbereich könnten mit einem kurzen sicheren Spaziergang ein attraktives Angebot an der Kurneystraße erreichen.

Auf dem Platz könnte man für den altersadäquaten Freizeitsport eine Boule- und Bocciabahn anlegen und es könnten einige Trimmgeräte für Senioren, die es in Nienberge noch nicht gibt, installiert werden. Mit einer Spielecke für Kinder sollte der Platz zu einem generationsübergreifenden Kommunikations- und Treffpunkt gestaltet werden. Tische und Bänke könnten zum Verweilen und Kommunizieren einladen.

Aufgrund des demografischen Wandels wird es auch weiterhin einen zunehmenden Bedarf an Wohnräumen für Senioren in wohnortnaher Umgebung mit Durchmischung der Generationen geben. Damit die Senioren lange selbstständig ihre Freizeit gestalten und am öffentlichen Leben teilhaben können, müssen auch die entsprechenden infrastrukturellen Maßnahmen ergriffen und Angebote geschaffen werden. Hier könnte die multifunktionale Nutzung des rückgebauten Spielplatzes an der Kurneystraße ein Modellprojekt werden.

gezeichnet:

Peter Hamann
Christian Hinzmann
Thomas Lilge
Karin Park-Luikenga
Nicholas Reuting
Nils Schappler
Peter Wolfgarten